



ZEFANJAS TAG DES HERRN „EILT SEHR“

GERALD FLURRY

ZEFANJAS TAG DES HERRN

„EILT SEHR“

GERALD FLURRY

DIESE BROSCHÜRE IST UNVERKÄUFLICH.

Sie wird als kostenloser Bildungsdienst im öffentlichen
Interesse von der Philadelphia Kirche Gottes herausgegeben.

Redaktionelle Unterstützung durch Dennis Leap

© 1995, 2000, 2008, 2018 Philadelphia Church of God
All Rights Reserved

© 2025 Philadelphia Kirche Gottes
Alle Rechte vorbehalten

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika

Alle Bibeltexte in dieser Broschüre sind, sofern nicht anders
angegeben, der revidierten Lutherbibel 2017 entnommen.

Titelbild: [istock.com/romolotavani](https://www.istock.com/romolotavani)

ZEFANJAS TAG DES HERRN „EILT SEHR“

Der Tag des Herrn wird eine Zeit des großen Zorns Gottes über die rebellische Menschheit sein. Er liegt jetzt unmittelbar vor uns. Der Prophet Zefanja sagt uns, wann der Tag des Herrn ungefähr eintreten wird und wie wir uns davor schützen können.

GERALD FLURRY

IM BUCH ZEFANJA WIRD DER GROSSE UND SCHRECK-
liche Tag des Herrn beschrieben. Der Tag des
Herrn wird die schlimmste Zeit des Leidens auf
diesem Planeten sein. Er ist schon fast da! Wie können
wir wissen, wann der Tag des Herrn nahe ist? Das Buch
Zefanja enthüllt das spezifische Zeichen, das anzeigt,
wann der Tag des Herrn sehr nahe ist.

Der Name Zefanja bedeutet Gott verbirgt oder Gott
beschützt. Dieser Name hat eine wichtige Bedeutung.
Diese Welt kommt bald in eine Zeit, in der die größte
Sorge der Menschen ein „sicherer Ort“ sein wird. Die
Menschen werden Schutz vor einigen der größten
Schrecken brauchen, die diese Welt je gesehen hat.
Gott verspricht, Sein treues Volk während der Großen
Trübsal, die mit dem Tag des Herrn ihren Höhepunkt
erreicht, zu schützen oder zu verbergen. Das ist eine
sehr gute Nachricht. Gott hat immer eine gute Nachricht,
die die schlechte Nachricht überschattet.

Zefanja hat auch viel über Gottes eigenes Volk, die
Kirche, zu sagen. Da Gott immer wieder neue Wahrheiten
von den Propheten offenbart, sehen wir, dass Gott, in der
Regel Seine eigene lauwarme Endzeitkirche oder die
Laodizäer meint. Im Allgemeinen werden die weltlichen
Kirchen mit dem Volk Israel in einen Topf geworfen.
Zefanja warnt die Laodizäer eindringlich vor dem Tag
des Herrn.

Das Thema der Prophezeiung von Zefanja ist der Tag
des Herrn und Gottes Volk. Lassen Sie uns nun diese
kritische Prophezeiung verstehen.

Mensch und Tier verzehrt

Gottes Wort kam zu Zefanja, der es dann an Juda
weitergab. Aber Gott wollte, dass diese Prophezeiung

von Seiner Endzeitgemeinde verstanden wird. Zefanjas Botschaft muss auch an Israel und die Welt weitergegeben werden. Wir leben in sehr kritischen Zeiten.

Beachten Sie, wie ernst dieses Buch beginnt: „Dies ist das Wort des HERRN, das geschah zu Zefanja, dem Sohn Kuschis, des Sohnes Gedaljas, des Sohnes Amarjas, des Sohnes Hiskias, zur Zeit Josias, des Sohnes Amons, des Königs von Juda. Ich will alles vom Erdboden weggraben, spricht der HERR. Ich will Mensch und Vieh, die Vögel des Himmels und die Fische im Meer weggraben; ich will zu Fall bringen die Gottlosen, ja, ich will die Menschen ausrotten vom Erdboden, spricht der HERR“ (Zefanja 1, 1-3). Gott macht Zefanja eine nüchterne Aussage. Er wird Menschen und Tiere verschlingen. Er wird die Vögel des Himmels und die Fische im Meer vernichten. Gott spricht hier von einem beispiellosen, weltweiten Kataklysmus! Hat sich diese Prophezeiung schon einmal ereignet? Nein, natürlich nicht. Sie hat sich bisher nicht erfüllt. Dennoch gibt es Leute, die darauf bestehen, dass die kleinen Propheten nur *Geschichte* enthalten.

Es fällt uns schwer, uns ein klares Bild von dem zu machen, was auf dieser Erde explodieren wird. In der Elberfelder Bibel heißt es: „[W]eggraben werde ich Menschen und Vieh“ (Vers 3). Gott plant, Menschen und Tiere einfach WEGZUFEGEN. Die Zerstörung, die kommen wird, wird alle bisherigen globalen Verwüstungen weit übertreffen. Gott sagt ausdrücklich, dass Er die Fische im Meer vernichten wird. Das hat Er nicht einmal zur Zeit von Noahs Sintflut getan. Wenn diese Zerstörung kommt, wird es sehr schwierig sein, einen Menschen oder ein Tier lebend zu finden!

Beschreibungen wie diese sollten uns vor Augen führen, welche gewaltige Aufgabe der Wiederaufbau im Millennium sein wird. Die sündige Menschheit wird grausam bestraft werden. Nach der Wiederkunft Jesu Christi wird Er eine verwüstete Erde wieder aufbauen.

Die Tempelpriester ausschließen

Nachdem Gott über den Tag des Herrn gesprochen hat, kommt Er auf ein anderes Thema zu sprechen. Und trotz all der schrecklichen Zerstörungen, die geschehen werden, ist es dieses zweite Thema, das Gott am meisten am Herzen liegt. Was in Gottes eigener Kirche geschieht, hat für Gott oberste Priorität. Er fügt diese Verse zusammen, um uns zu zeigen, was wirklich seine Priorität ist. Die Katastrophe in der Kirche ist geistlicher Natur. Sie hat ewige Konsequenzen. Deshalb stellt sie die weltweite Katastrophe in den Schatten.

Gott sagt, dass Er Seine Priester hart bestrafen wird. „Ich will meine Hand ausstrecken gegen Juda und gegen alle, die in Jerusalem wohnen, und will ausrotten von dieser Stätte, was vom Baal noch übrig ist, dazu den Namen DER PFAFFEN UND PRIESTER“ (Zefanja 1, 4). Das Wort Pfaffen bezieht sich auf die GÖTZENPRIESTER. Und Priester bezieht sich auf die TEMPELPRIESTER oder die Priester Gottes. Mit anderen Worten: Zwischen den Priestern Gottes und den Priestern des Baal hat sich eine ernsthaft *falsche* Beziehung entwickelt. Die Kommentare von *Soncino, Lange und Jamieson, Fausset und Brown* sind sich in diesem Punkt einig. Beachten Sie, wie *Lange* diesen Vers weiter erklärt: „[W]ir können aus dem Umstand sicherlich schließen, dass die Anbetung des Baal in den Tempel eingeführt wurde.“

Wir müssen bedenken, dass Zefanja ein Buch der Endzeit ist. Das Wort „Tempel“ in der Prophezeiung bezieht sich immer auf die heutige Kirche Gottes. Die Tempelpriester stehen also für Gottes eigene Prediger in dieser Endzeit. Gottes Diener haben die Baalsanbetung in die Kirche Gottes eingeführt. Wurden in unserer Zeit Lehren des Baals in Gottes Kirche eingeführt? Ja! Welche Prediger haben das getan? Die laodizäischen Prediger!

Die Führung der Weltweite Kirche Gottes hat nach dem Tod von Herbert W. Armstrong im Jahr 1986 einen dramatischen Wandel in der Lehre vollzogen. Das Gleiche geschah zur Zeit Zefanjas. Gott wird Seine laodizäische Prediger streng dafür bestrafen, dass sie eine falsche Religion in Seine Kirche eingeführt haben. Vers 4 beschreibt nur allzu gut, was in der WKG und in allen Kirchen, die aus ihr hervorgegangen sind, geschehen ist.

Vom Herrn abgewandt

Gott wird alle Seine Priester ausrotten, die in falsche Religion verwickelt sind. „[U]nd die auf den Dächern anbeten des Himmels Heer, die den HERRN anbeten und bei ihm schwören und zugleich bei Milkom und die vom Herrn abfallen und die nach dem Herrn nichts fragen und ihn nicht achten“ (Zefanja 1, 5-6). Die englische Revised Standard Version übersetzt Vers 5 mit „die, die sich auf den Dächern vor dem Heer des Himmels niederbeugen; die, die sich niederbeugen und dem HERRN schwören und doch bei Malcham schwören.“ Gott ist sehr zornig auf Seine Prediger, weil sie vorgeben, dass ihre Religion – die Änderungen und die neuen Lehren – von Gott sind, WÄHREND DIESE LEHREN IN WIRKLICHKEIT HEIDNISCH sind!

Vers 6 ist der wichtigste Vers in diesem Abschnitt. Warum? Weil er sehr deutlich beschreibt, was heute in der laodizäischen Kirche geschieht. Die Revised Standard Version (unsere Übersetzung) übersetzt diesen Vers mit „die, die SICH von der Nachfolge des HERRN ABGEWANDT haben, die den HERRN nicht suchen und nicht nach ihm fragen“. Das Volk Gottes WENDET sich von Ihm ab. Denken Sie daran, dass wir uns hier auf die Endzeit konzentrieren müssen. Sie können sich nur dann von Gott abwenden, wenn Sie Ihn einmal gekannt haben. Gottes Volk wendet sich absichtlich von Ihm und Seinem Bund ab. Es ist ein großer Glaubensabfall. Von diesem Glaubensabfall ist auch in 2. Thessalonicher 2 und Offenbarung 3 und 12 die Rede.

Die Kirche Gottes wendet sich von Ihm ab. Dies ist das *Zeichen* – das stärkste Warnzeichen für die Kirche Gottes – dass der Tag des Herrn sehr nahe ist. Es ist ein gigantisches Zeichen, das jedes Mitglied deutlich sehen sollte. Aber die meisten weigern sich zu verstehen.

Das gleiche Zeichen wird in 2. Thessalonicher 2, 3-4 erwähnt: „Lasst euch von niemandem verführen, in keinerlei Weise; denn zuvor [vor der großen Trübsal und dem Tag des Herrn] muss der Abfall kommen und der Mensch des Frevels offenbart werden, der Sohn des Verderbens. Er ist der Widersacher, der sich erhebt über alles, was Gott oder Heiligtum heißt, sodass er sich in den Tempel Gottes setzt und vorgibt, er sei Gott.“ Wenn Sie sehen, dass dies in Gottes eigenem Tempel, der Kirche, geschieht, wissen Sie, dass die Wiederkunft Christi unmittelbar bevorsteht.

Ein weiterer Teil dieses Zeichens ist, dass Gott Seinen treuen Überrest diesen Abfall offenbart hat. Wenn sich Gottes Volk von Ihm abwendet, stehen tragische

Ereignisse bevor! Wie Zefanja sagt: „Des HERRN großer Tag ist nahe, er ist nahe und EILT SEHR“ – wenn Sie Gottes laodizäische Endzeitgemeinde auf der Bildfläche sehen! (Zefanja 1, 14).

Seid still

Auch wenn sich die Laodizäer derzeit von Gott abwenden, hat Gott noch eine Botschaft für sie. „Seid stille vor Gott dem HERRN, denn des HERRN Tag ist nahe; denn der HERR hat ein Schlachtopfer zubereitet und seine Gäste dazu geheiligt“ (Zefanja 1, 7). Zu wem spricht Gott? Er spricht über die Menschen, die sich von Ihm abgewandt haben – die Laodizäer. Gott versucht immer noch, mit diesen Menschen zu kommunizieren, obwohl sie sich von Ihm abgewandt haben. Gott sagt ihnen, sie sollen in Seiner Gegenwart „schweigen“. Mit anderen Worten: Gott erwartet von ihnen, dass sie *schweigen* und auf Ihn hören.

Bitte beachten Sie, dass sich dieser Vers nicht auf die Kirchen in dieser Welt beziehen kann. Sie waren nie in Seiner Gegenwart, außer in einer allgemeinen Weise. Die Welt weiß *von* Gott, und sie hört Seine Botschaft, aber sie KENNT IHN nicht AUF INTIME, familiäre Weise. Hier versucht Gott, Seiner eigenen Kirche – dem Volk, das bei Ihm wohnte – eine sehr ernste Botschaft zu übermitteln.

Wen benutzt Gott, um Seine Botschaft zu überbringen? Verkündet Gott sie persönlich? Nein. Gott benutzt immer Menschen, um Sein Werk zu tun. Gott warnt die laodizäische Kirche. Er klopft an die Tür der Laodizäer (Offenbarung 3, 20). Sie müssen reagieren, solange Gott noch da ist. Bald wird es zu spät sein. Aber wer überbringt die Botschaft, dass die Laodizäer still

sein und auf Gott hören sollen? Wer überbringt die Botschaft, dass Gott im Begriff ist, fast jeden Menschen auf diesem Planeten zu verschlingen?

Wir müssen diese Botschaft sehr ernst nehmen! In diesem kleinen Buch Zefanja sagt Gott, dass das menschliche Blut bald wie Staub sein wird. Menschliches Blut wird wertlos sein (Zefanja 1, 17). Es „eilt sehr“!

Wenn wir sehen, wie sich Gottes eigene Kirche von Ihm abwendet, DANN MÜSSEN WIR WISSEN, DASS DAS ENDE SEHR NAHE IST. Die Laodizäer müssen diese Botschaft beherzigen und bereuen, oder sie werden für immer untergehen. Wenn der Tag des Herrn kommt, wird es für sie ZU SPÄT SEIN zu bereuen. Gott wird alle Laodizäer die nicht zur Reue fähig sind für den ewigen Tod versiegeln.

Wer tut dieses Werk für Gott? Seine Philadelphia Kirche! Wir alle müssen lernen, still zu sein und auf Gott zu hören, wenn Er durch Sein Werk spricht. Gelegentlich erhalten wir Briefe von Menschen, die sich darüber aufregen, was wir über die Laodizäer lehren. Manche sagen, wir seien zu kritisch und hart. Sie meinen, wir hätten nicht genug Liebe für die Laodizäer. Aber was sagt Gott zu den Laodizäern? Das geistliche Leben der Laodizäer ist so verdorben, dass Gott mit Nachdruck sagt, wenn sie nicht umkehren, wird Er jeden einzelnen von ihnen *vernichten*! Die Laodizäer werden zusammen mit den Tieren, den Vögeln des Himmels und den Fischen im Meer vernichtet werden. Gott wird diese Menschen SCHWER BESTRAFEN. Die Laodizäer zu warnen, bedeutet, ihnen große LIEBE zu erweisen! Das ist ihre einzige Hoffnung, dieser Katastrophe zu entkommen.

Was noch viel schlimmer ist: 50 Prozent von ihnen werden ihr ewiges Leben verlieren.

Fremde Kleidung

Gott wird die Laodizäer für ein großen Zweck opfern. „Und am Tage des Schlachtopfers des HERRN will ich heimsuchen die Oberen und die Söhne des Königs und alle, die ein fremdländisches Gewand tragen“ (Zefanja 1, 8). Die Zerstörung der Laodizäer ist nicht einfach ein sinnloses Gemetzel. Gott hat SIE GEPLANT und ENTWORFEN. Es ist der „Tag des Schlachtopfers des HERRN“. Warum tut Gott das? Weil Er möchte, dass die GANZE WELT bereut. Er will, dass die gesamte Menschheit den erbärmlichen Zustand ihres geistlichen Lebens erkennt.

Gott plant, alle zu bestrafen, die „fremdländisches Gewand“ tragen. Was bedeutet das? Gott verwendet das Symbol der Kleidung, um das religiöse Leben eines Menschen darzustellen. Offenbarung 19, 7-8 zeigt, dass feines Leinen für die Gerechtigkeit der Heiligen steht. Aber diese Menschen – Gottes Laodizäer – haben „fremdländisches Gewand“. Dieses Symbol des „fremdländisches Gewand“ bezieht sich auf die falsche Religion oder Ungerechtigkeit. Die ganze Welt muss Gottes wahre Religion erkennen und darf niemals von ihr abfallen!

Wir wissen, dass Herbert W. Armstrong tot ist und auf die erste Auferstehung bei der Wiederkunft Christi wartet. Aber wenn er jetzt am Leben wäre und in die Kirche käme, die Christus durch ihn gegründet hat, würde er eine Menge *fremde Kleidung* sehen.

Wie bereits erwähnt, haben die Laodizäer seit dem Tod von Herrn Armstrong wichtige Änderungen in der Lehre vorgenommen. Das ist ein fremdes Gewand. Viele Menschen sitzen immer noch in den laodizäischen Kirchen und tun so, als ob alles in Ordnung wäre. Aber



SPRUNG ÜBER DIE SCHWELLE

Nach dem Sturz Dagens weigerten sich die Priester der Philister aus Aberglauben, über die Schwelle ihres Tempels zu treten. Zefanja greift dieses Beispiel auf, um die götzendienerischen laodizäischen Priester in der Endzeit anzuklagen.

diese Änderungen der Lehren sind **KEINE KLEINIGKEIT!** Gott verurteilt Seine laodizäische Kirche für all diese Veränderungen. Er plant, sie in die Große Trübsal zu stürzen, um sie zur Umkehr zu bringen. Wenn sie nicht umkehren, werden sie für immer verloren sein!

Sprung über die Schwelle

Wir alle müssen uns einer bestimmten Realität in Bezug auf die Laodizäer stellen. Sie sind in großer **GEISTLICHER GEFAHR**. Gott verurteilt sie für ihre Taten. In Zefanja 1, 9 offenbart Er ihre tief sitzenden Probleme: „Auch will ich zur selben Zeit die heimsuchen, die *über die Schwelle springen*, die ihres Herrn Haus füllen

mit Rauben und Trügen.“ Was bedeutet es, über die Schwelle zu springen? Diese Formulierung ist etwas ungewöhnlich. Aber wir können sie verstehen, wenn wir der Bibel erlauben, sich selbst zu interpretieren. Schauen wir uns eine andere Bibelstelle an, die sich auf eine Schwelle bezieht.

Die folgenden Bibelstellen erzählen die Geschichte, wie die Philister die Bundeslade Gottes erbeuteten. „Die Philister aber hatten die Lade Gottes genommen und brachten sie von Eben-Eser nach Aschdod. Und die Philister nahmen die Lade Gottes und brachten sie in das Haus Dagon und stellten sie neben Dagon“ (1. Samuel 5, 1-2). Wenn wir verstehen, was Gott mit der Bundeslade vorhatte, erkennen wir, dass es *nicht* sehr klug von den Philistern war, sie in den Tempel Dagon zu bringen. Dagon, ein stummer, lebloser Götze, wusste nicht, was diese Menschen taten. Aber das Bild Dagon erlitt durch ihr törichtes Handeln großen Schaden.

„Und als die Leute von Aschdod am andern Morgen sich früh aufmachten und in das Haus Dagon kamen, sahen sie Dagon auf seinem Antlitz liegen auf der Erde vor der Lade des Herrn. Und sie nahmen Dagon und stellten ihn wieder an seinen Ort“ (Vers 3). Gott wies die Philister sehr schnell auf diese Torheit hin. Im Grunde genommen zwang Gott Dagon, sich vor der Bundeslade zu verbeugen. Denken Sie daran, dass sich in der Bundeslade die Zehn Gebote und Aarons Stab befanden. Auf dem goldenen Deckel der Bundeslade standen die Statuen der Cherubim, die mit ihren ausgebreiteten Flügeln den Gnadensitz bedeckten. Die Menschen, die zu dieser Zeit lebten, erkannten, dass die Lade die Gegenwart des Gottes Israels repräsentierte. Gott zeigte den Philistern sehr deutlich, dass Er Seine Gegenwart

nicht mit einem stummen Götzen oder einer falschen Religion teilen würde!

„Aber als sie am andern Morgen früh sich wieder aufmachten, fanden sie Dagon abermals auf seinem Antlitz auf der Erde vor der Lade des Herrn liegen, aber sein Haupt und seine beiden Hände abgeschlagen *auf der Schwelle*, dass der Rumpf allein dalag. Darum treten die Priester Dagon und alle, die in Dagon's Haus gehen, nicht auf die Schwelle Dagon's in Aschdod bis auf diesen Tag“ (Verse 4-5). Gott zeigte den Philistern, dass Dagon ein hilfloser Gott war. Auch heute folgen die Menschen hilflosen Göttern. Der große Gott Israels schlug Dagon die Hände und den Kopf an der Schwelle von Dagon's Tempel ab. Das hatte eine Wirkung auf die falschen Priester. Um sich vor persönlichem Schaden zu bewahren, sprangen die Priester Dagon's von da an über die Schwelle, anstatt sie zu betreten.

Bei der Erläuterung von Zefanja 1, 9 verweisen die meisten Kommentare auf diese Schriftstellen in 1. Samuel 5, 1-5. Es ist interessant, dass die einzigen anderen Schriftstellen, die das Springen auf oder über eine Schwelle behandeln, in 1. Samuel zu finden sind. Wenn Sie dieses Wissen aus 1. Samuel zu Zefanja 1, 9 hinzufügen, sehen Sie, dass die Priester Gottes *heidnische Praktiken* in Gottes Gegenwart ausübten. Ist das nicht eine perfekte Beschreibung dessen, was sich heute in der laodizäischen Kirche abspielt?

Gewalt gegen das Gesetz Gottes

Gottes Volk hat sich so weit von Seiner Gegenwart entfernt, dass es sich in falsche Religionen verstrickt. In Zefanja 1, 9 heißt es, dass Gottes eigenes Volk Gewalt gegen das Haus seines Herrn verübt. Gewalt

gegen Gottes Haus würde auch Gewalt gegen die Bundeslade bedeuten. Gottes laodizäisches Volk hat sich gewaltsam von den Zehn Geboten entfernt. Hier ist, was der verstorbene wkg-Generalpastor Joseph Tkach in einem Mitarbeiterbrief an die Mitglieder schrieb: „Diese moralischen Probleme, zusammen mit den eher ‚unsichtbaren‘ moralischen Problemen der Vernachlässigung und Unterdrückung der Schwachen und Armen und der Korruption in Wirtschaft, Politik und Religion, würden sich in der Tat verbessern, wenn die Menschen anfangen würden, die Zehn Gebote zu halten. Es ist jedoch ein weit verbreiteter Irrtum, anzunehmen: ‚Wenn sich nur alle an die Zehn Gebote halten würden, was für eine schöne Welt hätten wir dann.‘ Christen sollten bedenken, dass die Zehn Gebote keine Freundlichkeit, Barmherzigkeit, Mitgefühl, Großzügigkeit, Aufopferung für andere, Unparteilichkeit, Geduld oder Liebe verlangen. Auch verbieten die Zehn Gebote nicht ausdrücklich Eitelkeit, Neid, Hass, Wut oder egoistischen Ehrgeiz“ (27. Mai 1992).

Die obige Aussage ist GEWALT GEGEN GOTTES GESETZ! Gottes Gesetz hat *alles* mit Liebe zu tun (Römer 13, 10). Wenn jeder auf dieser Welt die Zehn Gebote befolgen würde, *würde* sich die Welt definitiv verändern. Die Erde würde wie der Garten Eden werden. Gottes Zehn Gebote VERLANGEN Freundlichkeit, Barmherzigkeit, Mitgefühl, Großzügigkeit, Aufopferung für andere, Unparteilichkeit, usw. Die Zehn Gebote VERBIETEN Eitelkeit, Neid, Hass, Wut und egoistischen Ehrgeiz. Dieses Gesetz drückt die Liebe Gottes selbst aus! (1. Johannes 5, 3).

Gottes laodizäische Kirche hat auch den Stab Aarons, der Gottes gerechte Regierung repräsentiert, heftig angegriffen! Gottes Regierung wird von treuen Männern

wie Aaron verwaltet. Um in Gottes Gegenwart zu bleiben, müssen wir Seinem Gesetz gehorchen und Seine Regierung verwalten. Wenn wir diese beiden Dinge tun, werden wir niemals zulassen, dass sich falsche Religion mit der wahren Religion Gottes vermischt.

Wir müssen hier erkennen, dass Gott zu Seinem ganzen Volk spricht, nicht nur zu den Laodizäern. Gott wird Sein Volk bestrafen, das sich an Seinem Haus und Seinem Gesetz vergreift. Von Zeit zu Zeit gibt es Probleme innerhalb der Philadelphia Kirche Gottes (PKG). Manche Menschen werden verbittert und verlassen sie. Was ist die Ursache für diese Probleme? Oft geht alles auf die Regierung oder Aarons Stab zurück. Gott will immer wissen, was Sein Volk wirklich über Seine Regierung glaubt, die auf Seinem Gesetz basiert. Gottes Regierung setzt dieses Gesetz um. Das Gesetz wurde durch Herbert W. Armstrong, Gottes Endzeit-Elias, eingeführt (Matthäus 17, 10-11).

Gott hat Herrn Armstrong 1986 aus dem Weg genommen. Was taten die Führer der WKG? Fast sofort begannen sie, die Kirche von Gottes Gesetz und Regierung wegzuführen. Und viele Menschen unterstützen das, was sie getan haben und tun, von ganzem Herzen.

Von Zeit zu Zeit geschehen ähnliche Dinge in der PKG. Vielleicht wird ein Prediger eine Zeit lang krank oder er besucht eine andere Gegend. Gott prüft Sein Volk in diesen Situationen. Wenn Gott eine schlechte Einstellung in einem bestimmten Bereich feststellt, nimmt Er den Prediger vielleicht einfach für eine Weile weg, um zu sehen, was die Menschen tun werden. Brauchen wir einen Mann, der über uns wacht, um sicherzustellen, dass wir es in das Reich Gottes schaffen?

Gott möchte wissen, wie Sie und ich INDIVIDUELL auf Seine Regierung reagieren werden – WENN keine menschliche Regierung anwesend ist!

Wir müssen uns fragen, wie lange es dauern würde, bis wir uns von Gottes Gesetz und Regierung entfernen würden. Gott zwingt uns Seinen Willen nicht auf. Aber Er möchte wissen, ob wir Seiner Regierung folgen werden. Wenn es etwas gibt, das uns an Gottes Regierung nicht gefällt, wird Gott uns nicht daran hindern, sie abzulehnen.

Manchmal ist es sehr ernüchternd zu sehen, wie Gott mit Situationen der Rebellion umgeht. Er zwingt uns nicht zum Gehorsam. Wie wir auf Seine Regierung reagieren, ist wirklich eine Sache zwischen dem Einzelnen und Gott. Es ist unsere Entscheidung. Wenn wir Gottes Regierung nicht wollen, dann will Er auch nicht, dass wir Seine Regierung haben. Wenn wir Gottes geistliche Nahrung nicht essen wollen, dann will Er auch nicht, dass wir sie bekommen. Wenn wir nicht Teil von Gottes Kirche sein wollen, dann stutzt Er uns aus. Ein Laodizäer ist jemand, der Gottes Gesetz nicht gehorcht oder Seiner Regierung nicht folgt! Was ist mit Ihnen?

Wenn wir Gottes Gesetzen nicht gehorchen oder Seiner Regierung nicht folgen wollen, wird Er uns nicht dazu zwingen. Gott wird uns erlauben, abzufallen. Denken Sie daran, dass Gehorsam und Regierung für Gott von größter Bedeutung sind. Das sollte auch für uns so sein. Wir müssen diese wichtige Lektion lernen.

„Auf ihren Hefen liegen“

Die große Zerstörung wird sehr bald kommen. „Zur selben Zeit, spricht der HERR, wird sich ein lautes Geschrei erheben vom Fischtor her und ein Geheul

von der Neustadt und ein großer Jammer von den Hügeln. Heult, die ihr im Mörser wohnt; denn das ganze Krämervolk ist dahin, alle, die Silber wiegen, sind ausgerottet. Zur selben Zeit will ich Jerusalem mit Lampen durchsuchen und heimsuchen die Leute, DIE TRÄGE AUF IHREN HEFEN LIEGEN und sprechen in ihrem Herzen: Der HERR wird weder Gutes noch Böses tun“ (Zefanja 1, 10-12). Was bedeuten diese Verse? Diese Welt wird bald in eine schwere Krise geraten. Es wird Geschrei und Gejammer geben. In der Antike wohnten die Kaufleute oder Geschäftsleute in Mörser. Die Volkswirtschaften der Vereinigten Staaten, Großbritanniens und anderer israelitischer Nationen werden bald ruiniert sein. Danach werden *alle* Kaufleute dieser Welt ausgerottet sein.

Gott sagt in Vers 12 ausdrücklich, dass Er Jerusalem ausfindig machen wird, um „die Leute“ zu bestrafen. Warum? Weil sie „auf ihren Hefen liegen“ und IN IHREM HERZEN sagen: „Der HERR wird weder Gutes noch Böses tun.“ Dieser Vers scheint sehr seltsam und schwer zu verstehen zu sein. Wir müssen der Bedeutung der Worte auf den Grund gehen.

Die Redewendung „auf ihren Hefen liegen“ stammt aus der Weinherstellung. Wenn der Wein den Gärungsprozess durchläuft, gießt der Winzer die Flüssigkeit ab und lässt den Bodensatz, den Trub, zurück. Was passiert, wenn ein Winzer die Flüssigkeit mit dem *Trub* zurücklässt? Der Wein wird dickflüssig, wie Sirup, und übermäßig süß.

Beschreibt das nicht die heutige Religion? Aber denken Sie an den Kontext. Gott wendet Sich nicht an die weltliche Religion. Gott spricht zu Seinem Volk, das sich abgewandt hat (Vers 6). Vers 12 beschreibt perfekt

*„... EIN TAG DER FISNTERNIS und des
Dunkels, ein Tag der Wolken und des
Nebels ...“*



die Laodizäer von heute. Ihre Religion ist sirupartig und übermäßig süß. Die Laodizäer reden viel von Liebe, während sie den Zehn Geboten GEWALT ANTUN. Oh, wie sehr sie von Liebe *reden*, während sie Gottes Regierung ablehnen! Die Laodizäer können sich nicht mehr von Gott bewegen lassen. Geistlich sind sie dick wie Sirup geworden!

Es bedarf großer Sorgfalt, um einen guten Wein herzustellen. Guter Wein wird nach bestimmten Gesetzen hergestellt. Hier können wir eine große geistliche Lektion lernen. Die Weinherstellung ist ein Sinnbild für geistliches Wachstum und die Entwicklung des Charakters. Wenn wir uns bei der Weinherstellung „auf die Hefen legen“, dann produzieren wir einen Wein von minderer Qualität. Wenn wir uns *geistlich* „auf die Hefen legen“, ist unsere Religion von minderer Qualität. Wir müssen Gottes Gesetz befolgen, um einen tadellosen Charakter zu entwickeln. Wenn wir das Gesetz nicht befolgen, werden wir sirupartig und übermäßig süß und verlieren die wahre Religion Gottes aus den Augen.

Das ist nicht die Art von Religion, die Gott will. Gott möchte, dass wir eine Religion haben, die richtig gepflegt wird. Gott möchte, dass wir speziell die Gesetze der Charakterbildung befolgen. Was geschieht mit Menschen oder Predigern, die sich „auf ihre Hefen legen“? Sie hören auf, geistlich zu reifen. Sie bremsen ihr geistliches Wachstum stark aus.

Diejenigen, die *sich auf ihre Hefen legen*, fangen an zu sagen: „Der HERR wird weder Gutes noch Böses tun.“ Mit anderen Worten, sie haben nicht den Glauben, dass Gott irgendetwas tun wird! Gott hat diesen Menschen Seine prophetische Botschaft gegeben, und sie hat ihnen nicht gefallen! Vers 12 ist der Haltung „weissage

nicht“, von der in Amos 2, 12 die Rede ist, sehr ähnlich. Zefanja 1, 12 beschreibt auch die tragische Haltung einer der laodizäischen Kirchen, die lehrt, dass Gott *Seine Kirche nicht DIREKT leitet*. Was wird Gott mit diesen Menschen tun? Er wird sie ausfindig machen und BESTRAFEN, weil sie Seinen Prophezeiungen nicht glauben. GOTT LENKT SEINE KIRCHE UND SEIN WERK!

In sehr naher Zukunft wird es Gott egal sein, wie viel die Menschen über Liebe reden. Er wird sich nicht um ihre zuckersüße Religion scheren. Gott meint es sehr ernst mit Seinen Plänen für die Kirche. Er erschafft GLORREICHE SÖHNE. Wir sollen Gott werden! Gott erschafft Sich Selbst durch uns neu. Wenn wir die Gesetze Gottes nicht befolgen, wird in unserem Leben nichts von Wert entstehen.

Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass es in dieser Endzeit so leicht ist, getäuscht zu werden. Noch nie zuvor in der Geschichte der Kirche war unser Heil einem so heftigen Angriff ausgesetzt. Gott möchte, dass *alle* in Seiner Kirche diese Warnung ernst nehmen!

Der Tag „eilt sehr“

Josephus erzählte, dass sich die Menschen zur Zeit Zefanjas in der Kanalisation, in Höhlen und Gruben versteckten, um der Folter zu entgehen. Die Menschen suchten sogar die Hilfe von Fürsten und Königen. Das hat in der Antike nicht funktioniert, und es wird auch in dieser Endzeit nicht funktionieren. „Ihre Güter sollen zum Raub werden und ihre Häuser verwüstet. Sie werden Häuser bauen und nicht darin wohnen, sie werden Weinberge pflanzen und keinen Wein davon trinken. Des HERRN großer Tag ist nahe, er ist nahe und EILT SEHR. Horch, der Tag des HERRN ist bitter! Da

schreit selbst der Starke“ (Zefanja 1, 13-14). Wir müssen die Ermahnung hier in Zefanja ernsthaft bedenken. Gott sagt, dass der Tag Seines Zorns nahe ist. Um dies zu unterstreichen, wiederholt Er diese Tatsache – ER IST NAHE, ER IST NAHE! Das Wort „sehr“ „überaus, ganz außerordentlich“ – eine verstärkte Verdopplung. Gott sagt, *dieser Tag* EILT SEHR.

Dieser Vers ist eine Erweiterung von Offenbarung 10, 6, wo es heißt, dass wir uns in einer Zeit befinden, in der es „keinen Aufschub mehr gibt“ (die richtige Übersetzung von „keine Zeit mehr“). Wir müssen die *Dringlichkeit* der Zeit, in der wir leben, zutiefst verstehen! Eine Zeit wie diese hat es noch nie gegeben! Die Ereignisse überschlagen sich förmlich. Es scheint, als ob sich praktisch jede Woche wichtige Prophezeiungen erfüllen. Gott sagt, dass die Zeit schnell abläuft. Die Weltkrise ist GEFÄHRLICH NAHE UND EILT SEHR! Hören wir auf diese Warnung?

Der Klang am Tag des Herrn

In Zefanja 1, 14 ist die Rede vom „Klang am Tag des HERRN“ (Züricher Bibel). Es spricht diese dringende, furchtbare Warnung aus. Es ist ein furchterregender Posaunenstoß. Wissen Sie, wo dieser *Klang* ist? Gibt es heute jemanden, der diese Warnung aus Zefanja über den Tag des Herrn verkündet? Gott wirkt immer durch Menschen.

Gott beschreibt unsere nahe Zukunft als eine Zeit des großen Zorns. „Denn dieser Tag ist ein Tag des GRIMMES, ein Tag der TRÜBSAL und der ANGST, ein Tag des UNWETTERS und der VERWÜSTUNG, ein Tag der FINSTERNIS und des DUNKELS, ein Tag der WOLKEN und des NEBELS, ein Tag der Posaune und des Kriegsgeschreis

gegen die festen Städte und die hohen Zinnen. Und ich will die Menschen ängstigen, dass sie umhergehen sollen wie die Blinden, weil sie wider den HERRN gesündigt haben. IHR BLUT SOLL AUSGESCHÜTTET WERDEN, ALS WÄRE ES STAUB, und ihr Fleisch, als wäre es Kot“ (Verse 15-17).

Offenbarung 12, 12 warnt davor, dass der Satan auf die Erde hinabgeworfen wurde, und er hat großen Zorn! Die Große Trübsal ist die Zeit, in der der Zorn Satans seine volle Kraft entfaltet. Es wird eine Zeit des Atomkriegs und der großen Verwüstung sein. Jetzt ist der Tag, an dem die Posaunen geblasen und WARNUNGEN AUSGESPROCHEN WERDEN. Deshalb heißt unser Magazin auch die *Philadelphia Posaune*. Menschliches Blut wird wie Staub vergossen werden! Fast 90 Prozent aller Lebewesen werden vernichtet werden! Gott sagt, dass das menschliche Fleisch wertlos sein wird wie Mist. Große Not wird kommen.

Zu dieser Zeit will Satan die Kirche Gottes unbedingt zerstören. Satan hat großen Zorn auf jeden einzelnen von uns. Wir dürfen niemals nachlassen, wenn es um den Umgang mit Satan geht. Er ist unerbittlich in seinem Plan, uns zu zerstören. Einige unserer geliebten Philadelphia Mitglieder sind dem Satan zum Opfer gefallen. Denken Sie daran, dass der Teufel wie ein brüllender Löwe auf der Suche nach Beute ist (1. Petrus 5, 8). Lassen Sie uns *besonders* darauf achten, dass wir in dieser Zeit geistlich nicht zu kurz kommen.

Der Tag des Herrn ist die Zeit des Zorns Gottes, die unmittelbar auf die Große Trübsal folgt. Gott wird Seinen großen Zorn über die Menschheit wegen ihrer vielen Sünden entfesseln. Menschen die nicht zur Reue fähig sind werden dem, was kommen wird, nicht entgehen. „Auch ihr Silber und Gold wird sie

nicht erretten können am Tage des Zorns des HERRN. Die ganze Erde soll durch das Feuer seines Grimmes verzehrt werden; denn er wird ein schreckliches Ende machen mit allen, die auf Erden wohnen“ (Zefanja 1, 18). Am Tag des Herrn wird Gott endlich die Aufmerksamkeit der Menschen auf Sich ziehen. Er wird das Land mit Feuer verschlingen. Das bedeutet nukleares Feuer! Gott wird Sich der Menschen schnell entledigen. Die Zeit wird kommen, in der unsere sündige Welt im Handumdrehen verschwunden sein wird. Aber noch ist nicht alles verloren.

Ehe, ehe, ehe

Es ist immer noch Zeit, zu Gott zurückzukehren. „Sammelt euch und kommt her, du Volk, das keine Scham kennt, ehe denn das Urteil ergeht – wie Spreu verfliegt der Tag –, ehe denn des HERRN grimmiger Zorn über euch kommt, ehe der Tag des Zorns des HERRN über euch kommt! Suchet den HERRN, all ihr Elenden im Lande, die ihr seine Rechte haltet!“ (Zefanja 2, 1-3). In diesen drei Versen richtet Gott einen großen Appell an uns. Der Tag des Herrn kommt sehr schnell, aber es ist noch Zeit, zu bereuen. Gott verwendet in diesen Versen *dreimal* das Wort „ehe“, um ZU ZEIGEN, DASS JETZT DIE ZEIT IST, ZU IHM UMZUKEHREN. Für die Laodizäer wird der Zeitpunkt kommen, an dem es zu spät sein wird! Gott will, dass sie jetzt bereuen – vor dem Urteil, VOR der Spreu, VOR dem grimmigen Zorn, VOR dem Tag des Herrn! JETZT ist es an der Zeit, sich bereit zu machen, *bevor* die wütende Gewalt auf dieser Erde explodiert.

Der Ausdruck „sammelt euch“ ist interessant. Im *Jamieson, Fausset and Brown Commentary* heißt es, dass es bedeutet, „eine religiöse Versammlung“ zu versammeln.

Es ist ein ähnlicher Ausdruck wie der in Joel 2, 16. Dieser Ausdruck ist ein Aufruf zur Umkehr. Es ist eine Aufforderung zum Fasten und Beten. Auch der Ausdruck „du Volk, das keine Scham kennt“ hat eine einzigartige Bedeutung. Im Hebräischen bedeutet dieser Ausdruck, *blass zu werden, nicht erwünscht oder beschämend*.

Worum bittet Gott hier in Zefanja 2, 1 wirklich? Er bittet Sein Volk, das blass oder schändlich geworden ist, umzukehren. Wenn ein Mensch blass geworden ist, bedeutet das, dass er früher nicht blass war. Einige von Gottes Volk haben ihre geistliche Farbe verloren! Sie sind lauwarm geworden. Dieser Vers bezieht sich nicht auf die Völker Israels. Die endzeitlichen Völker Israels waren geistlich gesehen schon immer blass und schändlich. Dies ist eine donnernde Botschaft an Gottes eigenes laodizäisches Volk!

Für Gottes treues Volk sollte diese Prophezeiung uns helfen zu erkennen, was für eine kritische Zeit dies für Gottes Werk ist. Gottes Volk muss dieses kleine Fenster der Gelegenheit ausnutzen. Wir müssen jetzt große Werke vollbringen, BEVOR es zu spät ist. Wenn ich das Buch Zefanja gründlich studiere, wird MIR KLAR, DASS ICH NICHT SO DRINGLICH BIN WIE DER GEIST DIESER BOTSCHAFT! Ich glaube, dass keiner von Gottes Volk das ist! Wir müssen uns bewusst machen, wo wir in der Prophezeiung stehen und wie dringend diese Zeiten sind. Wir müssen sicherstellen, dass *wir alles tun, was wir können*, EHE, EHE, EHE der Tag des Herrn oder die Zeit der Trübsal für Israel beginnt.

Sein Recht getan habt

Was bedeutet in Zefanja 2, 3 „die ihr sein Recht getan habt“ (Elberfelder Bibel)? *Lange's Commentary* sagt, dass dieser Satz besser mit „die sein Gesetz beobachtet haben“

übersetzt werden sollte. Die Revised Standard Version übersetzt diesen Ausdruck mit „die seine Gebote tun“. Gott spricht zu einem Volk, das Sein Gesetz oder Seine Gebote befolgt.

Gott wünscht sich, dass diese Menschen Ihn suchen. Offensichtlich haben sie Gott einmal gesucht und haben aufgehört, Ihn zu suchen. Welche Gruppe von Menschen hat Gottes Gesetz befolgt und sich dann in dieser Endzeit davon abgewandt? Welche Gruppe von Menschen ist in dieser Endzeit in ihrem geistlichen Leben blass oder schamhaft geworden? Gott möchte, dass sie zu Ihm zurückkehren. Und warum? Damit Er sie am Tag Seines Zorns verstecken kann.

Wir wissen, dass Gott Seinem Volk einen Ort der Sicherheit verspricht. Wir finden diese Tatsache in Matthäus 24, 41 und Offenbarung 3, 10-11 und 12, 13-14. Zefanja 2, 3 verspricht dasselbe. Aber dieser Vers zeigt auch, dass einige von Gottes Volk NICHT GESCHÜTZT SEIN WERDEN!

Diejenigen, die in der PKG sind, wissen, dass es nicht unser Ziel sein sollte, *nur* an einen sicheren Ort zu gelangen. UNSER ZIEL MUSS ES IMMER SEIN, IN GOTTES REICH ZU GELANGEN! Wenn Gott uns jedoch physisch beschützt, sagt das viel über unser geistliches Leben aus. Vers 3 ist eine Verheißung nur für die Menschen, die sich demütig zu Gott bekehren! Er gilt sowohl für die Philadelphier als auch für die Laodizäer. Wir alle müssen sicher sein, dass wir Gott suchen.

Studieren Sie den Rest von Kapitel 2. Gott spricht über bestimmte Städte, denen eine ähnliche Zerstörung bevorsteht wie Sodom und Gomorra. Ein weltweites Unheil steht bevor. Aber danach gibt es eine fantastisch gute Nachricht.

Sing, Tochter Zion

Neben all den schlechten Nachrichten in Zefanja gibt es auch Nachrichten über die fantastische Zukunft, die vor uns liegt. „Jauchze, du Tochter Zion! Frohlocke, Israel! Freue dich und sei fröhlich von ganzem Herzen, du Tochter Jerusalem! Denn der Herr hat deine Strafe weggenommen und deine Feinde abgewendet. Der Herr, der König Israels, ist bei dir, dass du dich vor keinem Unheil mehr fürchten musst. Zur selben Zeit wird man sprechen zu Jerusalem: Fürchte dich nicht, Zion! Lass deine Hände nicht sinken! Denn der Herr, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland. Er wird sich über dich freuen und dir freundlich sein, er wird dir vergeben in seiner Liebe und wird über dich mit Jauchzen fröhlich sein“ (Zefanja 3, 14-17). Wenn der Zorn Gottes vollendet ist, wird Jesus Christus, der König Israels, zurückkehren und eingreifen, um die gesamte Menschheit zu retten. Er wird die Menschen dazu bringen, die gesamte Erde so umzugestalten, dass sie wie der Garten Eden wird. Diese Bemühungen werden in Jerusalem beginnen und sich über die ganze Erde ausbreiten.

Es wird eine Zeit kommen, in der wir nie wieder das Böse sehen werden, wie wir es heute in unserer Welt sehen. Was für eine wunderbare Zukunft liegt vor uns. Was für eine Zeit, in der die ganze Erde bei der Anwesenheit von Jesus Christus in Gesang ausbricht! Lassen Sie uns jetzt Gott suchen, damit wir Christus nach Seiner Wiederkunft zur Seite stehen können!



Sie können die Bibel verstehen!

OB SIE ES GLAUBEN ODER NICHT, DIE BIBEL WURDE für unsere heutige Generation geschrieben! Kein Buch ist so aktuell wie die Bibel. Sie erklärt die Ursachen der gegenwärtigen Weltlage, sie zeigt auf, was in den nächsten Jahren auf uns zukommen wird, und sie enthält Lösungen für alle Probleme, denen wir im Leben gegenüberstehen - von persönlichen und familiären Beziehungen bis hin zu Wirtschaft und Außenpolitik.

Doch ironischerweise ist dieses unglaubliche Buch das am wenigsten verstandene aller Bücher. Die meisten Menschen, die versuchen, es zu lesen, stellen fest, dass sie es einfach nicht verstehen können. Viele nehmen an, dass es irrelevant und veraltet für unser modernes Zeitalter ist.

Aber Sie können die Bibel verstehen!

Das Herbert W. Armstrong College hat Tausenden geholfen, sowohl die Bedeutung aktueller Ereignisse als auch den wahren Sinn des Lebens durch den Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgang zu lernen. Über 100 000 Studenten aus der ganzen Welt haben sich für

Melden Sie sich für den Bibelfernlehrgang des Herbert W. Armstrong College an.



bcc.hwacollege.org



bfl@hwacollege.org



+49 (0) 1575 668 7723



**PKG | P.O. BOX 16945 | Henley-in-Arden,
B95 8BH3 | United Kingdom**



KEINE KOSTEN. KEIN FOLLOW-UP. KEINE VERPFLICHTUNG.

diesen einzigartigen, 36 Lektionen umfassenden Kurs zum Verständnis der Bibel eingeschrieben, der Sie durch ein systematisches Studium Ihrer eigenen Bibel führt. Die Bibel ist das einzige Lehrbuch.

Melden Sie sich online an und Sie erhalten automatisch die ersten vier Lektionen zusammen mit einem Test. Nach jedem bestandenen Test werden vier weitere Lektionen freigeschaltet. Wenn Sie die Lektionen lieber per Post erhalten möchten, rufen Sie uns an, um sie kostenlos zu erhalten.

Warum warten? Rufen Sie einfach an, besuchen Sie uns online oder schreiben Sie an die Adresse, die Ihnen am nächsten liegt, und bitten Sie darum, in den Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgang eingeschrieben zu werden.

Schließen Sie sich den über 100 000 Menschen an, die sich bereits in diesen kostenlosen Bibelkurs eingeschrieben haben, und beginnen Sie, Ihre eigene Bibel zum ersten Mal wirklich zu verstehen!

KONTAKTINFORMATION

So erreichen Sie die Philadelphia Kirche Gottes, um Literatur zu bestellen oder um einen Besuch von einem der Prediger Gottes zu erbitten:

WELTWEITE POSTANSCHRIFTEN

VEREINIGTE STAATEN: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083

KANADA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0

KARIBIK: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

GROSSBRITANNIEN, EUROPA UND NAHER OSTEN:
Philadelphia Church of God, P.O. Box 16945,
Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

AFRIKA: Philadelphia Church of God, Postnet Box 219,
Private Bag X10010, Edenvale, 1610, South Africa

AUSTRALIEN, DIE PAZIFIKINSELN, INDIEN UND SRI LANKA:
Philadelphia Church of God,
P.O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

NEUSEELAND: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

PHILIPPINEN: Philadelphia Church of God, P.O. Box 52143,
Angeles City Post Office, 2009 Pampanga

LATEINAMERIKA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, United States

VERBINDEN SIE SICH MIT UNS

WEBSITE: diePosaune.de

BRIEFE: info@diePosaune.de

TELEFONISCH: +49 (0) 1575 668 7723

FACEBOOK: facebook.com/diePosaune.de

TWITTER: [@diePosaune_](https://twitter.com/diePosaune_)

Last updated on February 10, 2026
GERMAN—Zephaniah's Day of the Lord